

SCHENK'S WOMO TOUR 2022



BODENSEE am Schwäbischen Meer

01.Tag 07.04. Do. Radolfzell SP

145km

... bevor wir starteten kauften wir noch Laugenbrezeln und Brötchen und füllten unsere Gastankflasche voll. Auf der A81 ging es entlang der Schwäbischen Alb und durch die Vulkankegel Landschaft im Hegau an das Schwäbische Meer. Vor Engen hatten wir einen tollen Weitblick, im Vordergrund die Hegau-Vulkane und im Hintergrund das Alpenpanorama mit seinen verschneiten Gipfeln.

Gegen 11:30Uhr erreichten wir den schwach belegten Stellplatz. Heftige Böen bei 10°C fegten über den See und die Sonne wechselte sich mit kurzen Regenschauern ab - wir machten es uns im WoMo gemütlich.



SP Halbinsel Mettnau (NKC 78315 – 13,60€ Nebensaison inkl. 2x Kurtaxe) 47° 44' 18" N 8° 58' 44" E
www.radolfzell-tourismus.de/attraktion/wohnmobilstellplatz-mettnau-1f2cf7c12a

Am Spätnachmittag, während einer längeren Regenpause bummelten wir durch die Straßen von Radolfzell. Da der Wind heftig in Böen blies kaufte Gerti eine Mütze. Auf dem See tanzten Schaumkronen und die Sturmlichter rund um den See warnten die Skipper.



02.Tag 08.04. Fr. Radolfzell SP

Nach einer ruhigen aber stürmischen Nacht begann der Tag regnerisch ...

Wir starteten mit einem ausgiebigen Frühstück und gepflegtem nichts tun.

Am Spätnachmittag spazierten wir in die Altstadt und bummelten durch die Gassen. In Omas Küche im „Liesele“ gab es einen Kaffee im Ambiente unserer Oma und eine Speisekarte mit Schwäbischen Gerichten wie „Saure Kuttla“ - die uns ein älterer Gast wärmstens empfahl.



Auf dem Heimweg kauften wir noch ein Vesper für den Abend und beim nahen Bäcker frische Wecklen. Am WoMo angekommen waren wir von außen klatschnass - der Schirm, den wir dabei hatten war den Böen nicht gewachsen und blieb zu. Am Abend zeigte sich die Sonne und füllte unsere Solarbatterien.

Tipp: „Omas Küche im Liesele“ Saure Kuttla* in der Mostsauce mit Bratkartoffeln www.liese.de
* Für nicht Schwaben: Kutteln sind der Vormagen (Pansen) vom Rind :-)

03.Tag 09.04. Sa. **Radolfzell** SP

In der Nacht schaukelten die letzten Sturmböen uns in den Schlaf - das Wetter stellte sich um, ein „Hoch“ ist vorhergesagt.

Gegen 10Uhr schien die Sonne - wir spazierten ins Städtchen auf den Wochenmarkt. Diverse Lebensmittel aus direkt Vermarktung vom Erzeuger wechselten den Besitzer - besonders gut war ein Bergkäse 16 Monate gereift.

Nach dem Marktbummel kehrten wir in Omas Küche im Liesele ein und probierten die empfohlenen „Saure Kuttla* in der Mostsauce mit Bratkartoffeln - zum neiliega quad.



Am Nachmittag sonnten wir uns vor dem WoMo.

04.Tag 10.04. So. **Radolfzell** SP

Nach einer frostigen Nacht folgte ein sonniger Tag...

Ideal um mit der Vespa die Halbinsel HÖri zu erkunden. Über Moos, die Hornspitze auf der HÖri rollerten wir mit Unterbrechung in Gaienhofen bis Öhningen an die Schweizer Grenze.



Zurück in Radolfzell besuchten wir für ein verspätetes Mittagessen Omas Küche im „Liesele“ - natürlich gab es nochmals „Saure Kuttla“. Den Restlichen Nachmittag verbrachten wir mit viel Sonne auf dem Stellplatz - ab 16 Uhr waren alle 32 Plätze belegt.

05.Tag 11.04. Mo. **Radolfzell** SP

Von Tag zu Tag wurde es Wärmer und Sonniger ...

Heute erkunden wir mit der Vespa das „andere Ufer“ in Richtung *Insel Reichenau*. Über Allensbach rollerten wir in Richtung Reichenau. Über den Damm, durch das Wollmatinger Ried erreicht wir die Insel die wir im Uhrzeigersinn umrundeten.



Die Reichenau erwachte gerade aus dem Winterschlaf - herrliche die Ruhe am See fast ohne Touristen. Das UNESCO Weltkulturerbe die Kirchen hatten wir schon bei früheren Besuchen bestaunt. Mit „Riebels Fischdelikatessen“ fanden wir eins der schon offenen Restaurants - die Tagliatelle mit gerauchten Lachsstreifen war lecker. www.riebels-fischdelikatessen.de



Auf den Rückweg bestaunten wir noch einen wunderschön geschmückten Osterbrunnen in Markelfingen. Zurück auf dem Stellplatz bereiteten wir unsere Weiterreise vor.

06.Tag 12.04. Di. **Friedrichshafen** CP

65km

Gegen 9:30 Uhr starteten wir in Richtung Meersburg, unser Ziel war der Stellplatz „Alten Brennerei“ ca. 2km vor Meersburg. (NKC 9299 – 12€) In ruhiger Lage am Rand einer Obstplantage/Brennerei mit einem Wirtshaus und Biergarten gelegen. 47°41'35"N, 09°17'53"O www.pfleghaar.de

Als wir eine Platzrunde gedreht hatten wurde meine Befürchtung bestätigt - alle Plätze waren belegt :- (Wir sind weiter nach Meersburg auf den SP Ergeten - alles belegt bis auf eine Platz an der Entsorgung :- (Kein Problem, wir kennen uns in der Region aus - wir versuchten es in Friedrichshafen auf dem CAP unserem Lieblings Camping und obwohl wir keine Reservierung hatten bekamen wir einen schönen Platz bis zu Ostermontag.



Den Nachmittag verbrachten wir mit Sonnenbaden am Seeufer. Am Abend gab es als Belohnung eine Portion „Knusperle“ im nahe gelegenen Fischerstüble. www.fischerstueble-fn.de



07.Tag 13.04. Mi.. **Friedrichshafen** CP

.....es soll über 20°C warm werden!

Unsere Vorräte an Getränken gehen langsam zur Neige - wir rollten zum Edeka nach Friedrichshafen. Nach dem Einkauf bummelten wir entlang der Einkaufsmeile und auf der Seepromenade - auffällig waren die vielen Job-Angebote in der Gastronomie und im Verkauf.



Auf dem Rückweg besuchten wir das „Fischerstüble“. Die Maultaschen mit geschmälzten Zwiebeln und Kartoffelsalat für 8,90€ (Mittagstisch) sind eine Empfehlung wert.

Den restlichen Tag schauten wir bei tollem Sonnenschein auf den See und wechselweise auf die verschneiten Schweizer Berge im Hintergrund - Urlaubsgefühl vom Feinsten.

08.Tag 14.04. Do. **Friedrichshafen** CP

Ein weiterer Tag mit Sonne pur

Zu Mittag haben wir uns mit meiner Cousine und Jochen ihrem Mann im Garten vom Fischerstüble zum Mittagessen verabredet. Am Nachmittag wechselten wir auf die Terrasse vom Campingplatz Hotel und genossen den traumhaften Blick auf den See mit Friedrichshafen im Vordergrund und dem schneebedeckten 2502m hohen Säntis der Schweiz im Hintergrund.

Zum Abendessen gingen wir ins Fischerstüble - die Pizzen sind ebenfalls eine Empfehlung wert.



09.Tag 15.04. Fr. **Friedrichshafen** CP Karfreitag

In der Nacht hat es kurz geregnet aber am Morgen war der Spuk vorbei ...

Nach dem Frühstück holte ich mir als Nachtisch eine Matjes Semmel beim nahen Bodensee Fischer „der Fischkönig“

Gegen 13 Uhr holte uns Jochen zum „Mittagessen bei der Verwandtschaft“ ab.

Es gab ein Auswahl von geräucherten Fischspezialitäten, ein „Kapitänsdinner“ von

www.fiedlers-fischmarkt.de ein Buchungsgruß von der Reederei ihrer nächsten Kreuzfahrt.



Den Restlichen Nachmittag genossen wir in der Sonne auf der Terrasse ...

10.Tag 16.04. Sa. **Friedrichshafen** CP

Der Tag startet wechselnd bewölkt aber es wehte ein kühler Wind.

Zum Mittagessen ging es zum „Fischkönig“ - wir haben selten so gute Fischsemeln bekommen.



Danach spazierten wir ins Städtchen auf dem Wochenmarkt und deckten uns mit Käse ein damit wir den Rotwein nicht so trocken runterwürgen müssen ;-)

Bei einer Latte macchiato an der Seepromenade schauten wir den Schiffchen und gestresste Touristen zu.

Am Spätnachmittag besuchten uns Cousine und Jochen zum Kaffee und Kuchen auf dem CP, für den Abend reservierten wir uns einen Tisch im „Fischerstüble“

11.Tag 17.04. So. **Friedrichshafen** CP (Ostersonntag)

Am See war es sonnig aber ein unangenehmer kühler Wind wehte. Den Vormittag verbrachten wir windgeschützt neben dem WoMo. Am Nachmittag genossen wir Kaffee und Käsekuchen auf der CP-Terrasse. Zum Abendessen besuchten wir mit unseren Verwandten das Italienische Restaurant „Speisezimmer“ in Langenargen - das Saltimbocca ist eine Empfehlung. Als Nachtisch gab es noch „Karibikfeeling“ - einen wunderschönen Sonnenuntergang am See



12.Tag 18.04. Mo. **Heimfahrt** (Ostermontag)

170km

Heute ging es heim - wir nutzten die Bundesstraßen quer über die Schwäbische Alb Ravensburg - Riedlingen - Reutlingen nach BB. Auf den Straßen war es erstaunlich ruhig - kurz nach Mittag waren wir zuhause.

